

Die Elterninitiative Rutsche e.V. ist eine Kindertagesstätte, die zwanzig Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und zweieinhalb Fachkräfte beheimatet. Das Team wird durch eine Vorpraktikantin und eine Kochkraft unterstützt.

Ein jährlich wechselnder Vorstand, der aus der Elternschaft gewählt wird, übernimmt in Zusammenarbeit mit dem Team die organisatorischen und verwaltungstechnischen Aufgaben.

Die Kindertagesstätte als "zweites Zuhause"

Als außerfamiliäre Bezugspersonen begleiten die Mitarbeiterinnen der Einrichtung die Kinder im Alltag, der vorrangig als Lernfeld (insbesondere für die jüngeren Kinder) gesehen wird. Die nah beieinander liegenden Räumlichkeiten (Spielzimmer/ Toberaum/ Ruheraum/ Küche) werden überwiegend von den jüngeren Kindern frequentiert.

Die entfernteren Spielbereiche (Werkraum/ Lernwerkstatt/ Bastelwerkstatt) sind für die älteren Kinder frei zu nutzen, für jüngere in Begleitung von Mitarbeiterinnen.

Auch Garten und Schulhof bieten vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Effektive Kinderarbeit beinhaltet intensive Elternarbeit. Die Anwesenheit der Eltern in der Einrichtung über längere Zeitsequenzen ist erwünscht, da sie die pädagogische Arbeit transparent macht. In Elterngesprächen und im Rahmen pädagogischer Elternabende werden Eltern über kindliche Entwicklung und Wahrnehmung informiert. Allgemeine und aktuelle Fragestellungen aus dem Zusammenleben mit Kindern werden regelmäßig besprochen.

Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Erziehung zur Selbständigkeit

Es gilt im Alltag die Selbständigkeitsbestrebungen des Kindes zu unterstützen und zu fördern. Bastel- und Werkangebote sollen für die Kinder selbständig nutzbar sein, so wie andere Spielangebote auch.

"Tue nichts für ein Kind, was es selbst tun kann" lautet das Motto, das uns zur Orientierung dient. Die "Lernwerkstatt" unserer Einrichtung bietet unseren Kindern vielfältige Möglichkeiten, sich individuell mit Phänomenen aus Alltag, Sprache, Mathematik, Natur und Technik auseinander zu setzen.

Bewegungsförderung

Da die Kinder in ihrem Alltag zu wenig Gelegenheit zu ausreichender Bewegung haben, macht die Kindertagesstätte Rutsche an dieser Stelle ein besonderes Angebot:

- bewegungsfreundliche Räumlichkeiten z.B. Toberaum mit Höhlen und Hochebenen
- das tägliche Angebot Fahrzeuge (Laufräder, Bobbycars, Fahrräder) zu nutzen
- Gelegenheit zum Ballspielen, Rennen und Klettern auf dem Schulhof
- der Besuch des örtlichen Schwimmbades
- das wöchentliche Turnen

Sprachförderung

Besonderes Angebot in der Kindertagesstätte Rutsche ist die tägliche Vorlesestunde, die von den Kindern gerne genutzt wird. Den reichhaltigen Lesestoff hierzu liefert der regelmäßige Besuch der Stadtbibliothek mit den Kindern. Spracherwerb und Förderung finden durchgängig in Alltags- und Spielsituationen statt. Tätigkeiten werden mit Worten begleitet, auch Werken, Backen und vieles mehr sehen wir als Anlässe für Sprachförderung.

Rollenspiele bieten den Kindern altersgemäßen Einsatz von Sprache in Verbindung mit Bewegung.

Tanzen und Singen verknüpft Sprache, Bewegung und soziales Miteinander.

Förderung der Weltoffenheit

In unserer Arbeit legen wir Wert darauf, die Kinder mit Theater, Musik, Kunst und Literatur in Berührung zu bringen. Auch die Begegnung mit Natur, anderen Sprachen sowie Festen und Gebräuchen anderer Kulturen halten wir für wichtig. Es sollen Neugier und Offenheit gegenüber Neuem und Fremden geweckt werden.